

Verbundkatalog Kalliope

Hosaeus, Thea
Bevensen, 1925-11-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Beerssa 11. 11. 25

Mein Lieber O, wie magst du wohl es
sich sagen? Ich habe wenig mehr von dir. Ich
hoffe du bist in Berlin, wie ich hoffe. Wie magst du
Kleiner für ein kleines Leben sein?

Ich bin in der letzten Zeit sehr unzufrieden
mit den alten Menschen. Ich bin die letzte, die
noch, Siebel K. 5. magst du mich an mich.
Ich werde auch ein kleine Frau.

27
22. 11. 1898
Ich schreibe dir so wie ich lebe: so ist es, so ist
auch mein Herz. Ich bin kein leichtgläubiger
Mensch, ein Hals zu brechen. Ich
bin immer sehr vorsichtig, was ich zu sagen
habe. Ich arbeite so wie ich kann. Ich habe ein
durchschnittliches Leben und immer noch Befehl und
Ansehen für Folge. Außerdem bin ich so wie ich
bin, auch ich endlich klar für mich, daß ich
kein einfacher Mensch auf dieser Erde bin.
Aber ich habe mich so sehr mit dem Leben
beschäftigt, daß ich die Dinge so sehe, wie sie sind.

stand & wir in böse stürbische Zeit an
unsern Tausch vorüberging. Was ist der Stand
jetzt nun & wie viele sind & tief bedrückt!
Mit einem Freund ist es mir ein sehr
unbegreifliches Myster. Es scheint in dieser Nacht
oft ihr mein selbstes Leben auf & mit an Tieren.
Es ein glückliches Leben. - Was ist so schnell, so
so Leben an ein ständiges? Was ist das Leben?

Ihre Angst vor Feind und Feinde. Wenn
 Gefahr droht, ist es, wie Sie auf einem
 Boot für die Seele sorgen, ob ich dann bei ich
 bleibe. 6. Jahr ist sie eingewöhnt in. Und sie ist
 an diesen Kindern gewöhnt in. Und Babysorgen
 haben. So hat sie die für sie.

Wer soll die unser Herz singen?
Mig frucht. Als der erste B.
Wird die gut sein.
Nur ein The.